

RESULTATE

Kunstturnen

Bündner Cup in Maienfeld Kids-Gym (alle Teilnehmenden des TZ Graubünden): 1. (Bündner Meister im EP) Ursin Padrun, 55.000 Punkte; 2. Marius Stocker, 53.650; 3. Maurin Klesse, 53.000; 4. Elias Ackermann, 49.350; 5. Mauro De Sousa, 48.950; 6. Andrin Mietzsch, 46.050; 7. Marco Heim, 45.400; 8. Robin Mutzner, 42.750; 9. Ryem Selmi, 42.500; 10. Kilian Schmitt, 34.600; 11. Julian Mietzsch, 27.300.

Einführungsprogramm (EP): 1. Dominic Dürler, TZ Bülach, 61.800. – Ferner: 8. David Müller, TZGR, 59.150; 10. Luca Bisaz, TZGR, 58.825; 18. Matteo Caputo, TZGR, 57.200; 32. Gian-Andrea Klesse, TZGR, 51.175. – 36 klassiert.

Team EP: 1. TV Bülach, 178.775; 3. TZ Graubünden (Müller, Bisaz, Caputo), 175.175. – 6 klassiert.

Programm (P) 1, U9: 1. Tim Randegger, TV Wädenswil, 61.400. – Ferner: 4. (Bündner Meister im P1, U9) Luzi Tarnuzzer, 59.325. – 28 klassiert.

P1: 1. Silas Kipfer, NKU/TV Ziefen, 65.600; 2. (Bündner Meister im P1) Gino Camagni, TZGR, 65.250. – Ferner: 4. Kevin Franz, TZGR/TV Mels, 63.200; 7. Benjamin Schmitt, TZGR/TV Mels, 62.125; 9. Mischa Liesch, TZGR, 61.075; 14. Jan Ackermann, TZGR/TV Mels, 58.250; 28. Fabio Christoffel, TZGR, 52.800. – 45 klassiert.

Team P1: 1. TZ Graubünden 1 (Camagni, Schmitt, Liesch), 188.450. – Ferner: 5. Graubünden 2 (Franzi, Ackermann, Christoffel), 174.250. – 9 klassiert.

P2: 1. (Bündner Meister im P2) Andy Aidoo, TZGR/TV Mels, 65.825; Ferner: 4. Aris Tsanas, TZGR, 59.225; 7. David Brunner, TZGR, 58.100; 9. Robin Ackermann, TZGR/TV Mels, 56.000; 11. Loris Nadig, TZGR/Flums, 54.825. – 28 klassiert.

Team P2: 1. TZ Graubünden (Aidoo, Tsanas, Ackermann), 181.050. – 3 klassiert. P3: 1. (Bündner Meister im P3/P4) Sisto Carta, TZGR, 61.875; 2. Fabian Bischofberger, Kunstturnen TG, 60.450; 3. Sandro Brändle, TZ Fürstentland, 60.250. – 10 klassiert.

Ostschweizer Cup (Fürstentland Cup, Schaffhauser Jugendcup, Rheintal Cup, Thurgauer Kunstturntage, Bündner Cup – 1 Streichresultat). **EP:** 1. Simon Kindler, TV Altenburg, 244.575. – Ferner: 3. Luca Bisaz, TZGR, 237.850; 5. David Müller, TZGR, 236.800; 8. Matteo Caputo, TZGR, 223.375. – 10 klassiert.

P1: 1. Gino Camagni, TZGR, 259.125; 2. Nando Pallicchi, TZ Rheintal/St. Margrethen, 250.675; 3. Kevin Franz, TZGR/TV Mels, 244.025; 4. Mischa Liesch, TZGR, 246.700; 5. Benjamin Schmitt, TZGR/TV Mels, 244.025; 10. Jan Ackermann, TZGR/TV Mels, 233.800; 21. Fabio Christoffel, TZGR, 216.050. – 36 klassiert.

P2: 1. Andy Aidoo, TZGR/TV Mels, 258.950; 2. Janik Lobsiger, KTZ SH, 258.775. – Ferner: 5. Aris Tsanas, TZGR, 236.625; 6. Robin Ackermann, TZGR/TV Mels, 235.925; 7. David Brunner, TZGR, 227.575; 10. Loris Nadig, TZGR/Flums, 224.900. – 18 klassiert.

P3: 1. Christoph Scherrer, TZ Fürstentland/STV Wil, 240.025. – 6 klassiert.

P4: (Fürstentland Cup, Rheintal Cup, Thurgauer Kunstturntage). 1. Sandro Gamper, Kunstturnen TG, 118.225; 2. Sisto Carta, TZGR, 115.750. – 5 klassiert.

P5: Eddy Yusuf, TV Bülach/RLZ ZTV, 168.200. – 13 klassiert.

P6: 1. Mario Camenzind, TV Hausen am Albis, 157.800. – 7 klassiert.

Erster Marathonsieg für Nino Schurter

Mountainbike. – Der Olympia-Bronzemedailleengewinner Nino Schurter hat an Pfingsten in Nizza bei der Transvesubienne sein erstes Marathonrennen gewonnen. Die Transvesubienne ist eines der längsten und attraktivsten Bike-Rennen Frankreichs. Sie führt über 85 Kilometer von La Colmiane nach Nizza und weist deutlich mehr Abfahrts- als Aufstiegs Höhenmeter aus. 2700 Höhenmeter für Aufstiege stehen 4300 Meter Gefälle für Abfahrten gegenüber. Für Schurter war es nach dem Erfolg in Solothurn der zweite Saisonsieg. Am Start der Transvesubienne befand sich auch Olympiasieger Julien Absalon. Wegen eines Reifendefekts musste er sich mit dem achten Rang begnügen. (cu)

IN KÜRZE

Golf: Auf der Challenge-Tour im belgischen Lasne hat Martin Rominger aus Pontresina den Cut (145 Schläge) verpasst und erreichte mit 148 Schlägen (73/75) den 100. Platz.

Golf: Auf der Alps Tour im französischen Dijon haben sämtliche Bündner den Cut (145 Schläge) verpasst. Sie belegten folgende Plätze: 45. Fredrik Svanberg, Davos, 146 Schläge (73/73); 65. Claudio Blaesi, Lenzerheide, 148 (74/74), und 72. Jann Schmid, Davos, 149 (78/71).

Mountainbike. Der Bündner Lukas Buchli hat am Pfingstmontag die Alpentour Trophy in Schlammig (Österreich) auf dem dritten Platz beendet. In der letzten Etappe erreichte Buchli als Zweiter das Ziel gut 20 Sekunden hinter Alban Lakata (Ö). Als einziger Fahrer stand der Bündner nach jeder Etappe auf dem Podest.

Gino Camagni und Andy Aidoo siegen vor Heimpublikum

Am letzten Samstag ist den Bündner Kunstturnern in Maienfeld mit zwei Gesamtsiegen und mehreren Podestplätzen der totale Triumph im Ostschweizer Cup geglückt. Nun stehen die Schweizer Meisterschaften an.

Von Petra Eggenberger

Kunstturnen. – «Irgendwie sind unsere Turner vor Heimpublikum stärker und weniger nervös als auswärts. Dasselbe gilt für grosse Titelkämpfe; da trumpfen sie so richtig auf», sagt mit Jens Pahl der Cheftrainer des Trainingszentrums Graubünden (TZGR). Am letzten Samstag trafen am Bündner Cup in Maienfeld sogleich beide

Argumente zu: Der Wettkampf fand zu Hause statt – und er war wichtig. Sehr wichtig sogar, ging es doch um die Gesamtwertung im erstmals ausgetragenen, prestigeträchtigen Ostschweizer Cup, bestehend aus den fünf Einzelwettkämpfen Fürstentland Cup, Rheintal Cup, Thurgauer Kunstturntage, Schaffhauser Jugend Cup und Bündner Cup.

Gold für Andy Aidoo im P2 Dasselbe lässt sich von der Programmklasse 2 behaupten, welche Andy Aidoo mit einer fulminanten Aufholjagd in letzter Sekunde und einem souveränen Sieg in Maienfeld für sich entschied. Weniger als zwei Zehntelpunkte trennten Aidoo letztendlich vom Zweiten, dem Schaffhauser Janik Lobsiger. Aris Tsanas (5. Platz),

gestrichen) über acht Punkten Vorsprung – den klaren Sieg in der Gesamtwertung des Ostschweizer Cups. Seine Teamkollegen folgen auf den ebenso ausgezeichneten Rängen 3 (Kevin Franz), 4 (Mischa Liesch), 5 (Benjamin Schmitt), 10 (Jan Ackermann) und 21 (Fabio Christoffel). Ein Glanzresultat für das TZ Graubünden.

Robin Ackermann (6.), David Brunner (7.) und Loris Nadig (10.) machten den Grosserfolg für das Bündner Kunstturnen auch im P2 perfekt. Und auch in der Einführungsklasse (EP) trumpfte das TZGR auf: Bronze für Luca Bisaz, Rang 5 für David Müller und Rang 8 für Matteo Caputo.

Gejubelt werden durfte aus TZGR-Sicht am Bündner Cup auch mit den Teams: Sieg im P1, Sieg im P2 und Bronze im EP. Hinzu kam ein vierter Platz für Luzi Tarnuzzer in der Kategorie P1 der unter 9-Jährigen (U9).

Auf Carta ist Verlass

Für den P4-Turner Sisto Carta war der Ostschweizer Cup bereits vor zwei Wochen beendet. Ab der Programmklasse 3 gehen nur deren zwei von drei Wettkämpfen (Fürstentland Cup, Thurgauer Kunstturntage, Rheintal Cup) in die Wertung. Da der Bündner Cup lediglich bis P3 ausgeschrieben war, entschied das Trainerteam kurzerhand, Carta im P3 antreten zu lassen. «Die umgestellten Übungen sahen noch im Abschlusstraining katastrophal aus, doch Sisto ist ein Wettkampftyp, und das macht ihn so stark», freute sich TZGR-Trainer Lutz Richter über den Sieg seines Schützlings am Bündner Cup und die Silbermedaille im Ostschweizer Cup.

Höhepunkt steht bevor

Eine Verschnaufpause gab es für die Bündner Turnsternen trotz der grossartigen Erfolge nicht; bereits am Pfingstmontag wurde wieder trainiert, denn an diesem Wochenende steht mit den Schweizer Junioren-Meisterschaften in Pesseux (Neuenburg) der Saisonhöhepunkt an. Elf Turner des TZGR gehen ins Rennen – mehr denn je. «Wir erwarten sowohl in den Einzelwertungen P1, P2 und P4 als auch mit unseren beiden Mannschaften im P1 und P2 Plätze zwischen Rang 4 und 6. Das Wiederholen der zwei Bronzemedailien aus dem Vorjahr wäre, da wir mit fast allen eine Programmklasse höher gegangen sind, wohl etwas zu hoch gegriffen, doch man kann im Kunstturnen nie wissen», sagt Richter.



Die intensive Arbeit im Trainingszentrum Graubünden zahlt sich aus: Trainer Lutz Richter, Andy Aidoo, Robin Ackermann und Cheftrainer Jens Pahl (hinten, von links) sowie Sisto Carta, Aris Tsanas und David Brunner (vorne, von links) posieren nach dem Bündner Cup mit ihren Trophäen. Bild Petra Eggenberger

Heute Kampf am Mittenberg

Heute Abend können Biker sowie Läufer ihren Frühlingssportformstand am Churer Stadtrand testen. Vom Waldhausstall wird auf den Mittenberg gefahren und gelaufen.

Chur. – In diversen Alterskategorien, – bereits Kinder ab Jahrgang 1999 – können sich die Teilnehmer auf der fünf Kilometer langen Naturstrasse messen. Dabei gilt es, vom Waldhausstall bis zum Mittenberg 448 Höhenmeter zu überwinden. Wie jedes Jahr gibt es eine Kombinationswertung beider Rennen (Bike und Laufen), die nicht nur bei den Triathleten, sondern auch bei vielen Hobbysportlern immer beliebter wird. Die Anmeldung ist direkt am Start beim Waldhausstall möglich. Die Teilnahme kostet zehn Franken, für das Bike & Lauf beträgt die Startgebühr 15 Franken. Der Start ist flexibel zwischen 17 und 19 Uhr möglich. Der Eisenbahner-Sportverein Chur veranstaltet das traditionelle Bike-Rennen bereits zum 38. und den Berglauf zum neunten Mal.

Auch Politprominenz am Start Ebenfalls am Start sein werden einige OK- sowie Patronatskomitee-Mitglieder der Mountainbike-Schweizer Meisterschaft, die am ersten Juli-Wochenende in Chur stattfindet. So

wird man sich unter anderem mit dem Bündner Regierungsrat Martin Schmid, Churs Stadtpräsident Christian Boner sowie Silvio Bunti, dem SM-OK-Chef, Bike-Profi und Mittenberg-Streckenrekordhalter in Person Union, messen können.

Jackpot für Streckenrekord Nebst dem Rennerlebnis sollen alle Teilnehmer Gewinnchancen auf Preis haben. Sachpreise im Wert von über 1200 Franken werden unter den Teilnehmern verlost. Der Biker, der den Streckenrekord von knapp 17 Minuten knackt, gewinnt aus dem Jackpot 150 Franken. Der Streckenrekord bei den Frauen liegt bei rund 22 Minuten. Für eine schnellere Zeit wird auch in dieser Kategorie eine Prämie von 150 Franken ausbezahlt. Die Rekordmarke für den Berglauf der Männer beträgt gut 22 Minuten, jene bei den Frauen gut 28 Minuten.

Im Startgelände beim Waldhausstall ist eine überdachte Festwirtschaft eingerichtet. So kann das Spektakel auch von den Angehörigen und Fans der Teilnehmer genossen werden. Die Festwirtschaft ist ab 16.30 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. Das Herbstrennen findet dann am Donnerstag, 27. August, statt.

Weitere Infos und online-Anmeldung unter www.esvchur.ch

Glarner Sieg in Ilanz

Am Pfingstamstag hat die GSGL Mountain Beach Tour in Ilanz gastiert. Die Toursieger des Vorjahres, Carlos Castro und Ivan Bedrac, erreichten dabei ihren ersten Turniergewinn in dieser Saison.

Beachvolleyball. – Die als Nummer 1 gesetzte Carlos Castro und Ivan Bedrac stiessen bei ihrem Auftritt in Ilanz auf erstaunlich wenig Gegenwehr. Ungeschlagen trafen sie im Halbfinal auf die bis dahin ebenfalls überzeugenden Hohl/Ritter. Die Liechtensteiner konnten aufgrund der heissen Temperaturen aber nicht an die vorangegangenen Leistungen anknüpfen und mussten sich deutlich geschlagen geben. Im Endspiel trafen Castro/Bedrac auf Mathias Winterberg und Vasi Koutsioannakis, die noch unbesiegte Nummer 2 des Turniers. «Winterberg/Koutsioannakis zeigten plötzlich grosse Schwächen in ihrem Sideout-Spiel. Deshalb fiel auch dieser Sieg relativ klar aus», erklärte Castro, der zusammen mit Bedrac die Titelverteidigung in der Gesamtwertung der GSGL Mountain Beach Tour anstrebt.

Für die Überraschung des Turniers sorgten die jungen Marc Müller (19) und Mike Baumann (20). Die Glarner

unterlagen nach ansprechenden Leistungen im Halbfinal Winterberg/Koutsioannakis zwar deutlich, weil Hohl/Ritter im kleinen Finale jedoch Forfait geben mussten, klassierten sie sich im dritten Rang.

Reinhardt/Beggia Fünfte

Für das beste Bündner Resultat sorgten wie bereits in Glarus die Churer Andrin Reinhardt und Ronnie Beggia: Sie erreichten den fünften Schlussrang. Erneut nach zwei Niederlagen die Heimreise antreten mussten deren Klubkollegen Selmon Pajazitaj und Pascal Kessler. Nach einer 13:15- und 14:16-Niederlage gegen Hohl/Ritter unterlagen die Bündner auch Müller/Baumann trotz eines mit 15:3 sehr deutlichen Gewinns des zweiten Satzes im entscheidenden dritten knapp mit 13:15. «Diese Partie hätten wir gewinnen müssen, insgesamt wäre eine deutlich bessere Platzierung dringeliegen», ärgerte sich Pajazitaj über den Turnieraussgang. In seiner Funktion als GSGL-Beachkoordinator zeigte sich Pajazitaj jedoch erfreut über den Wettkampf in Ilanz: «Die Ilanzler Dreifachanlage war mit dem B1-Turnier und einem zeitgleich stattfindenden Trainingslager gut besetzt. In Verbindung mit den sommerlichen Temperaturen ergab sich daraus eine tolle Atmosphäre.» (sic)